Presse-Information
28. April 2015

Bernard Tomic startet mit BMW M Power ins Turnier.

„Bei den BMW Open ist alles perfekt“, sagt die Nummer 27 der ATP-Weltrangliste.

München. Bernard Tomic hat die BMW Open by FWU AG 2015 mit Vollgas begonnen. Direkt nach seiner Ankunft am Samstag in München stellte der Australier seine Fahrkünste in der BMW Driving Academy Maisach unter Beweis. Nach einer 20-minütigen theoretischen Einweisung begab sich der 22-Jährige an Bord des BMW M4 Coupé auf die 1,8 km lange Strecke. Tomic bewegte den 431 PS starken BMW bis an seine Grenzen und war begeistert von dem Erlebnis. Der 27. der ATP-Weltrangliste hofft, heute mit ebenso viel Schwung in die BMW Open zu starten. In der ersten Runde wartet bereits ein große Herausforderung: der Serbe Janko Tipsarevic, ehemals Nummer acht der Welt. Im Interview spricht Bernard Tomic über das BMW M4 Coupé, seine Chancen bei den BMW Open und seine Beziehung zu München.

Bernard, herzlich willkommen „zurück“. Sie wurden in Stuttgart geboren. Verbindet Sie noch irgendetwas mit Deutschland?
Bernard Tomic: „Ich wurde hier in Deutschland geboren und zog dann im Alter von dreieinhalb Jahren nach Australien. Ich bin also zur Hälfte deutsch und habe mich sehr gefreut, als Deutschland letztes Jahr Weltmeister wurde. Australien ist ziemlich schnell rausgeflogen, sodass es keine Frage war, für welches Team ich war. Als ich jünger war, habe ich sogar ein wenig Deutsch gesprochen, leider habe ich mittlerweile alles vergessen. Aber es ist trotzdem immer großartig, hierher zurückzukommen.“

2012 schafften Sie es bis ins Viertelfinale der BMW Open. Kommen Sie auch außerhalb der Wettkämpfe hin und wieder nach Deutschland?
Tomic: „Ich war häufig in München, weil Australien hier ein Trainingslager hat, in dem wir uns in den vergangenen zwei Jahren auf Davis-Cup-Matches vorbereitet haben. Ich habe hier auch schon für Wimbledon trainiert und kenne München daher sehr gut. München ist eine wundervolle Stadt, und es ist toll, hier zu sein. Ich denke, es wird ein großartiges Turnier werden.“

Wie beurteilen Sie Ihre Chancen bei den diesjährigen BMW Open? Es wird nicht einfach werden …
Tomic: „Es wird eine harte Woche. Ich bin die Nummer 27 in der Weltrangliste und bin bei den BMW Open ‚nur’ an Nummer sechs gesetzt. Mit Spielern wie Andy

Murray und Philipp Kohlschreiber, der das Turnier bereits zweimal gewonnen hat, ist die Konkurrenz enorm stark. In der ersten Runde spiele ich gegen Janko Tipsarevic - ein denkbar schwieriger Start. Vor zwei Jahren, bevor er seine Verletzung erlitt, war er die Nummer acht in der Weltrangliste. Er wird sich voll reinhängen in dieses Match. Wir wissen nicht genau, wie er nach der langen Pause spielen wird – doch wenn er so gut spielt wie zuvor, wird es äußerst schwer."

In diesem Jahr erhält der Gewinner ein ganz besonderes Fahrzeug, einen BMW i8. Ist das eine zusätzliche Motivation für Sie?
Tomic: „Jeder weiß, dass der Sieger ein Auto erhält, wenn wir in München oder in Stuttgart spielen. Aber dieses Mal ist es mit diesem fantastischenBMW i8 etwas Besonderes. Natürlich möchte ich gerne gewinnen, aber die BMW Open sind in diesem Jahr derart stark besetzt. Ich kann nur von Match zu Match denken – und gewinnen Sie mal fünf Spiele gegen Leute wie Andy Murray."

Die BMW Open sind ein besonderes Turnier – worauf freuen Sie sich dabei am meisten?
Tomic: „Das Turnier ist in der Tat speziell. Ich denke, 2012 war alles perfekt. Wir hatten perfekte Turnierbedingungen, einen perfekten Platz und einen wundervollen Austragungsort. Daher sind die BMW Open für mich ein absolutes Top-Turnier und ich freue mich sehr darauf."

Sprechen wir über die BMW Driving Academy und Ihre heutigen Erlebnisse. Sind Sie ein Autonarr?
Tomic: „Das bin ich definitiv, allerdings bin ich kein allzu guter Fahrer. Das habe ich heute zumindest festgestellt. Der Trainer hat mir ein paar interessante Sachen gezeigt. Ich war heute zum ersten Mal auf einer Rennstrecke. So etwas würde ich gern häufiger machen, denn es hat viel Spaß gemacht!"

Aber Sie sind nicht zum ersten Mal einen BMW gefahren, oder?
Tomic: „Nein, das natürlich nicht. Ich habe selbst zwei BMWs, einen X6 M und einen 335. Es sind wahnsinnig tolle Autos und ich finde, dass BMW einer der weltweit besten Autohersteller ist. Ich hätte definitiv gerne den BMW i8. Deshalb wäre es großartig, hier zu gewinnen."

Sie konnten den BMW M4 nicht nur heute fahren, sie bekommen ihn in dieser Woche als Fahrzeug gestellt. Gefällt er Ihnen?
Tomic: „Vor einigen Jahren hatte ich einen BMW M3. Mit dem M4 hat BMW ein ganz neues Level erreicht. Sie haben viel verändert, die Motoreigenschaften sind andere und das Fahrgefühl ist noch besser als zuvor. Ich würde sagen, der M4 ist noch einmal 20 Prozent besser als der M3. Das zeigt, wie viel Arbeit BMW investiert hat. Jetzt ist es an mir, mit Vollgas in das Turnier zu starten."

Hinweis an die Redaktionen:
Online finden Sie die aktuellen Pressemeldungen, Pressemappen sowie für redaktionelle Zwecke rechtefreies Bildmaterial zu den BMW Sportengagements unter:
www.press.bmwgroup-sport.com

Pressekontakt:
BMW Group
BMW Sportkommunikation
Matthias Bode
Tel.: 089 – 382-61742
E-Mail: Matthias-Benedikt.Bode@bmw.de